



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

## Produktionsförderung für Kurzfilme - Ergebnisse der Jurysitzung vom 26. und 27. März 2024

| Filmtitel / Arbeitstitel      | Produktion         | Regie                             | Förder-summe | Kurzinhalt  | Kategorie/Genre | Laufzeit |
|-------------------------------|--------------------|-----------------------------------|--------------|---|-----------------|----------|
| <b>AM ANFANG WAR DIE KLIT</b> | pong film GmbH     | Alex Gerbulet,<br>Bettina Hohorst | 30.000,00    | AM ANFANG WAR DIE KLIT beschäftigt sich auf spielerische und humorvolle Weise mit der Medizin-, Kultur- und Kunstgeschichte der Klitoris. Als queere Hauptfigur in Form einer animierten Puppe leitet uns die Klit durch die dokumentarisch-fiktionale Narration – ständig auf der Suche nach sich selbst und nach Möglichkeiten, ihre eigene Geschichte neu zu erfinden. | Hybridfilm      | 17       |
| <b>CHAMANA</b>                | Schuldenberg Films | Anna Paula Hönig                  | 30.000,00    | Mitten im Plattenbau von Marzahn-Hellersdorf lebt die achtjährige Malen mit ihrer großen Schwester Mariana. Als Malen erfährt, dass Mariana ungewollt schwanger ist, wird sie zu einer Schamanin, um ihrer Schwester zu helfen, den schwierigen Moment der Abtreibung zu überwinden.  | Spielfilm       | 15       |

| Filmtitel                     | Produktion                                      | Regie                        | Förder-<br>summe | Kurzinhalt  | Kategorie/Genre                   | Laufzeit |
|-------------------------------|---|------------------------------|------------------|---|-----------------------------------|----------|
| <b>DAS WISSEN DER WELT</b>    | bunk+bächlein GbR<br>Arne Bunk & Tanja Bächlein | Arne Bunk,<br>Tanja Bächlein | 20.000,00        | Im Deutschen Literaturarchiv Marbach stehen das Sammeln, Erforschen und Vermitteln von Literatur im Zentrum. Internationale Gäste kommen für ihre Forschung in die schwäbische Provinz. Der Film folgt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Sichten, Sortieren, Digitalisieren, Fotografieren, Restaurieren und Erschließen.  | Experimenteller<br>Dokumentarfilm | 20       |
| <b>DIE KÖNIGIN DER SÜDSEE</b> | Florian Kunert                                  | Florian Kunert               | 30.000,00        | In der Auseinandersetzung mit der Bedrohung Jogjakartas durch den aktivsten Vulkan der Erde und dem Meer untersucht „Die Königin der Südsee“ die Zusammenhänge zwischen traditioneller Naturspiritualität, wissenschaftlicher Beobachtung und touristischen Aktivitäten.  | Dokumentarfilm                    | 27       |
| <b>EIN METER SIEBZIG</b>      | Rocinante Film International GmbH               | Gregor Bartsch               | 21.783,00        | Ein Baugerüst steht zwischen dem neuen, barocken Kirchturm der Garnisonkirche und dem alten, heruntergekommenen Rechenzentrum Potsdam. Nach dessen Rückbau wird zwischen den Bauwerken eine 1,70 Meter enge, etwa 10 Meter lange, dunkle Schlucht zurückbleiben. In diesem schmalen Raum manifestiert sich ein 30jähriger städtebaulicher Grabenkampf und eine polarisierte Gesellschaft. | Dokumentarfilm                    | 30       |
| <b>EINE WEITE</b>             | Marian Mayland                                  | Marian Mayland               | 24.957,36        | Visuelle Fragmente eines Lebens in stetiger Transformation. Off-Stimmen berichten vom Selbst als Arbeit, von der Arbeit an und mit sich selbst.   | Experimentalfilm                  | 20       |

| Filmtitel                                   | Produktion                   | Regie                           | Förder-<br>summe | Kurzinhalt   | Kategorie/Genre | Laufzeit |
|---|------------------------------|---------------------------------|------------------|--|-----------------|----------|
| <b>KEKI</b>                                 | Jenni Tietze                 | Kathrin Albers,<br>Jenni Tietze | 11.000,00        | In diesem dokumentarischen Animationsfilm erzählen Weggefährten von der 2010 in Hamburg verstorbenen Cäcilie Schucht, die alle Keki nannten. In einer nichtreligiösen Familie aufgewachsen wurde sie von den Nationalsozialisten zur „Halbjüdin“ erklärt und überlebte die Shoah. Da auch in den Interviews die Frage ihres „Jüdischseins“ ständig präsent ist, blieb Keki Zeit ihres Lebens das, wozu die Nazis sie gemacht hatten: eine „Halbjüdin“. | Animationsfilm  | 20       |
| <b>MIT EINEM<br/>FREUNDLICHEN<br/>GRUSS</b> | Mozhar & Volkmar<br>Film GbR | Pavel Mozhar                    | 30.000,00        | Über 400 liegengelassene Bewerbungsunterlagen im Keller einer ehemaligen Schweinemast- und Zuchtanlage in der Uckermark geben einen Einblick in die Lebensumstände, Gefühlswelten und Erinnerungen der Menschen aus der Region.  | Dokumentarfilm  | 15       |
| <b>sexability</b>                           | Balance Film<br>GmbH         | Anne-Christin<br>Plate          | 30.000,00        | Behinderte Menschen, die begehren, die aufgeklärt sind, die sich wohlfühlen in ihrer Haut, sich ausprobieren, die Sex haben - schwer vorstellbar? „sexability“ zeigt das Empfinden von Sinnlichkeit und Lust aus der Sicht von Menschen mit so genannten geistigen Behinderungen mit den Mitteln des Animationsfilms.  | Animationsfilm  | 7 bis 10 |

| Filmtitel                          | Produktion   | Regie                         | Förder-<br>summe | Kurzinhalt  | Kategorie/Genre | Laufzeit |
|------------------------------------|--|-------------------------------|------------------|---|-----------------|----------|
| <b>TANZENDE BÄ-<br/>REN</b>        | Fünferfilm UG  | Vladimir Vulevic              | 30.000,00        | Ivan (35), ein junger Tierarzt, der sich in einem Entzugsprogramm befindet, begleitet seinen entfremdeten Vater Bane (70), einen pensionierten Chirurgen, für ein Wochenende nach Deutschland. Während Bane hofft, hier eine neue Perspektive für seinen Sohn zu finden, geraten die beiden auf der Reise in eine Spirale aus Frust und Gewalt. | Spielfilm       | 25       |
| <b>ONKEL FILMI</b>                 | Fabian&Fred GmbH   | Nazgol Kashani                | 30.000,00        | Filmi ist der im Iran verwendete Begriff für Personen, die auf dem Schwarzmarkt Videobänder verleihen. Meine Tanten beschreiben den Tag an dem mein Onkel kurz vor dem Neujahrsfest 1982 verhaftet wurde, während sich die Frauen zu ihrer Ganzkörper-Waxing-Sitzung versammelt hatten.   | Animadok        | 15       |
| <b>UNSER GARTEN<br/>IST EINSAM</b> | Angst Filmproduktion GbR<br>Carlotta Cornehl &<br>Clara Puhlmann | Hoda Taheri,<br>Boris Hadzija | 30.000,00        | UNSER GARTEN IST EINSAM handelt von den beiden iranischen Schwestern Hoda (31) und Hosna (23). Hoda ist aus dem Iran geflüchtet und lebt in Berlin, Hosna lebt in Teheran. Nach jahrelanger Trennung sehen sich die beiden das erste Mal wieder.  | Spielfilm       | 15       |

Die Auswahl der Projekte erfolgte gemäß der Richtlinie für die kulturelle Filmförderung der BKM auf Vorschlag der Jury Produktionsförderung für Kurzfilme in der nachfolgenden Besetzung:

**Friese, Linda** – Redakteurin / Berlin, **Hartwig, Lili** – Kuratorin / Hamburg, **Orozco Ramirez, Victor** – Filmmacher / Mettlach, **Schlüssel, Sarah** – Kuratorin / Berlin, **Wittmann, Helena** – Regisseurin, Kamerafrau / Leipzig

Die Frist zur Einreichung für die zweite Auswahlrunde 2024 endet am 13. Juni.